Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

Stadtentwicklungspolitik und Mobilität

Nationaler Radverkehrskongress
07./08. Mai 2009

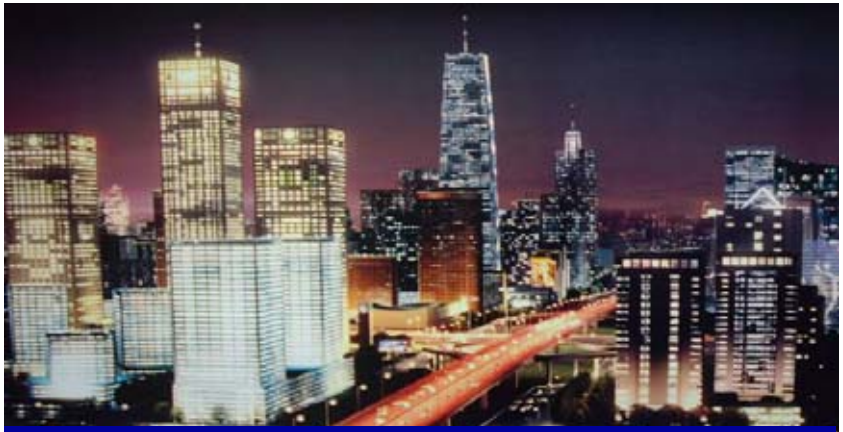
Ausgangslage

- Unsere Städte bieten kulturelle Vielfalt. Sie sind Orte der ständigen Entwicklung privater ebenso wie öffentlicher kultureller Initiativen.
- Unsere Städte sind unverwechselbar. Ihre sehr unterschiedliche Geschichte spiegelt sich in ihrer individuellen Gestaltung wieder.
- Durch ihre Nutzungsmischung bieten Deutschlands Städte gute Voraussetzungen für die „Stadt der kurzen Wege“ und damit einen wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität.
- Deutsche Stadtentwicklung war über Jahrzehnte durch Wachstum gekennzeichnet. Strukturelle Defizite traten in den Hintergrund.

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Aktuelle Herausforderungen

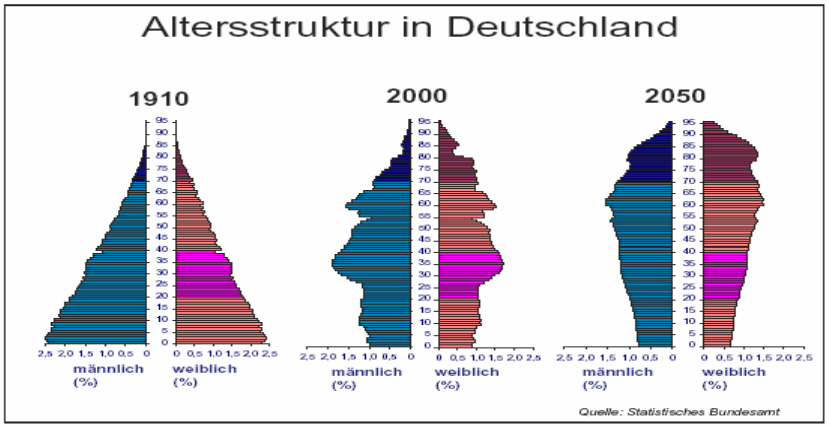
NATIONALE STADT ENTWICKLUNGS POLITIK



Globalisierung und Arbeitsmarkt

Klimawandel

Gesellschaftlicher Zusammenhalt



Demographischer Wandel

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt

NATIONALE STADT ENTWICKLUNGS POLITIK

Strategie 1:

- integrierte Stadtentwicklungspolitik im Sinne der Lissabonstrategie und der europäischen Nachhaltigkeitsstrategie

Strategie 2:

- besondere Aufmerksamkeit für benachteiligte Stadtquartiere
- Europa als Sozialraum

Ziel: Stärkung der europäischen Stadt – kompakt, gemischt, vielfältig

Forderung: Stadtentwicklung muss national verankert sein.

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Nationale Stadtentwicklungspolitik
Der doppelte Ansatz

NATIONALE STADT ENTWICKLUNGS POLITIK

Pflicht: Gute Praxis Stadtentwicklung als laufender Prozess (Bestehende Politikansätze weiterentwickeln / qualifizieren / inszenieren)

Kür: „Projektreihe für Stadt und Urbanität“ (Das Neue tun, Projekte anregen Thema Stadt besser kommunizieren)

Nationale Stadtentwicklungspolitik: „Gute Praxis“ stärken

- Weiterentwicklung bereits laufender „klassischer“ Förderprogramme (z. B. Soziale Stadt)
- Ausrichtung der rechtlichen Instrumente auf die Anforderungen einer integrierten Stadtentwicklung
- Schnelle und flexible Reaktion auf neue Entwicklungen
- Langfristige und nachhaltige Perspektive
- Schnellere Verbreitung guter Beispiele
- Stärkere Öffentlichkeitsorientierung

Stadtentwicklung und Mobilität

- Verkehr und Mobilität sind wichtige Aspekte in der Stadtentwicklung.
- In Deutschland besitzt 80% der Bevölkerung ein Rad (ca. 73 Mio. Fahrräder).
- Zur Zeit werden rund 9% der Wege mit dem Fahrrad erledigt (Vgl. Holland 27%; Dänemark 18%)
- Radverkehr in Innenstädten ist klima- und umweltfreundlich: Wenn 30% der Kurzstrecken bis 6 km mit dem Rad zurückgelegt würden, gäb es eine CO2 Einsparung von 7,5 Mio. Tonnen/Jahr.

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Fahrradverkehr und nachhaltige städtebauliche Entwicklung

NATIONALE STADT ENTWICKLUNGS POLITIK

Eine zukunftsfähige städtebauliche Entwicklung erfordert eine Reduzierung der Inanspruchnahme von Freiflächen und eine Stärkung funktionsfähiger, urbaner Stadtzentren und -quartiere.

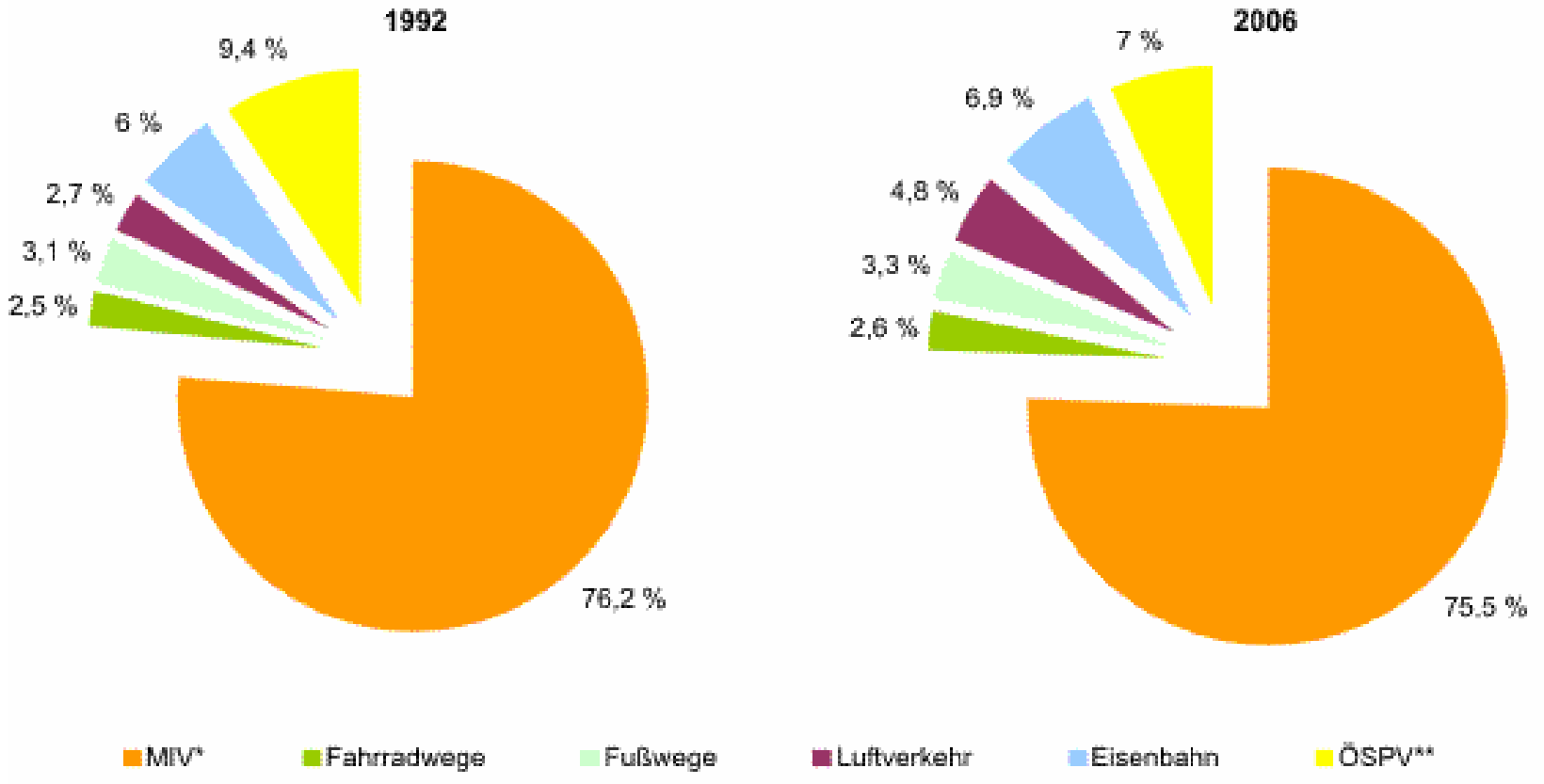
Fahrrad- und Fußgängerverkehr eignen sich besonders zur stadt- und umweltfreundlichen Mobilität.

Hierbei gilt es auch,

- eine sinkende Flächeninanspruchnahme zu nutzen,
- die Mobilität stadt- und umweltverträglich zu gestalten und
- die Vielfalt des Einzelhandels zu erhalten und zentrale Versorgungsbereiche zu stärken.

Modal Split in Deutschland (1992 und 2006)

Modal Split im Personenverkehr (incl. Nichtmotorisierter Verkehr)
- Anteile am Personenverkehrsaufwand (Pkm) -

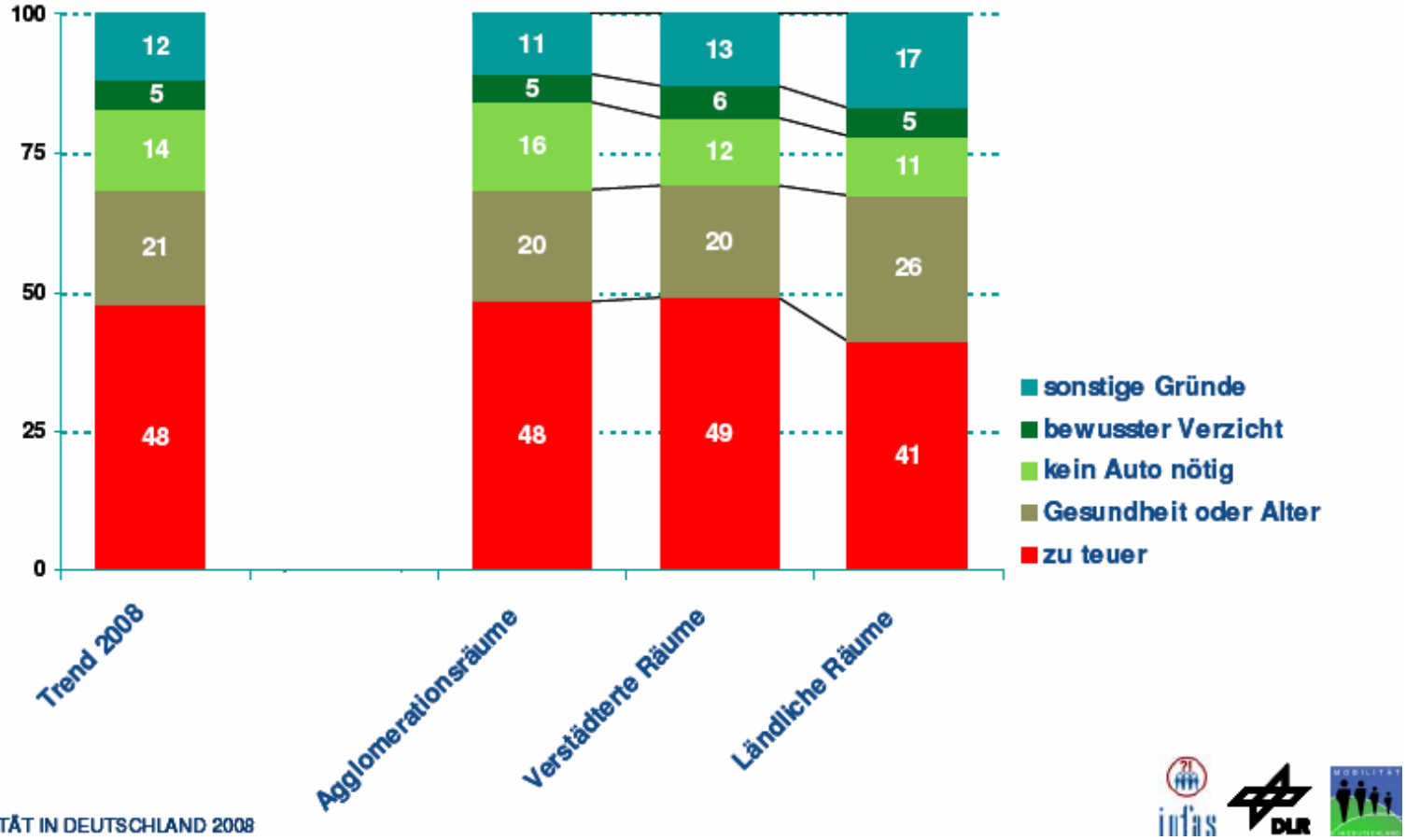


* Motorisierter Individualverkehr
** Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (Hrsg.), Verkehr in Zahlen 2008/2009, Oktober 2008

Mobilität in Deutschland – Trend 2008

Haushalte ohne Pkw, Skala in Prozent, nur Basisstichprobe, ungewichtet, Priorisierung der Mehrfachnennungen (absteigend ab „zu teuer"),
Zwischenergebnis November 2008



MOBILITÄT IN DEUTSCHLAND 2008

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Nationaler Radverkehrsplan

NATIONALE STADT ENTWICKLUNGS POLITIK

Von 2002 bis 2012 sollen neue Wege und Strategien für die Förderung des Radverkehres angestoßen werden:

Ziele der Bundesregierung:

- Steigerung des Radverkehrsanteils in Deutschland bis 2012,
- Förderung des Radverkehrs als Bestandteil einer nachhaltigen integrierten Verkehrspolitik,
- Förderung einer modernen, sozial- und umweltverträglichen Nahmobilität nach dem Leit-bild „Stadt der kurzen Wege“ sowie die
- Verbesserung der Verkehrssicherheit.

finanzielles Engagement des Bundes – etwa 100 Mio. Euro für den Bau und Erhalt von Radwegen im Jahr 2008

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Gute Praxis: Städtebauförderung 2009

NATIONALE STADT ENTWICKLUNGS POLITIK

	West	Ost	Gesamt
Gesamt	**522,9 Mio. €**	**347,1 Mio. €**	**870 Mio. €**
Allgemeines Programm	45 Mio. €	45 Mio. €	90 Mio. €
Denkmalschutz	30 Mio. €	85 Mio. €	115 Mio. €
Stadtumbau	96 Mio. €	121 Mio. €	217 Mio. €
Innenstadtprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“	33,5 Mio. €	9,5 Mio. €	43 Mio. €
Soziale Stadt	84,9 Mio. €	20,1 Mio. €	105 Mio. €
Investitionspakt	233,5 Mio. €	66,5 Mio. €	300 Mio. €

Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

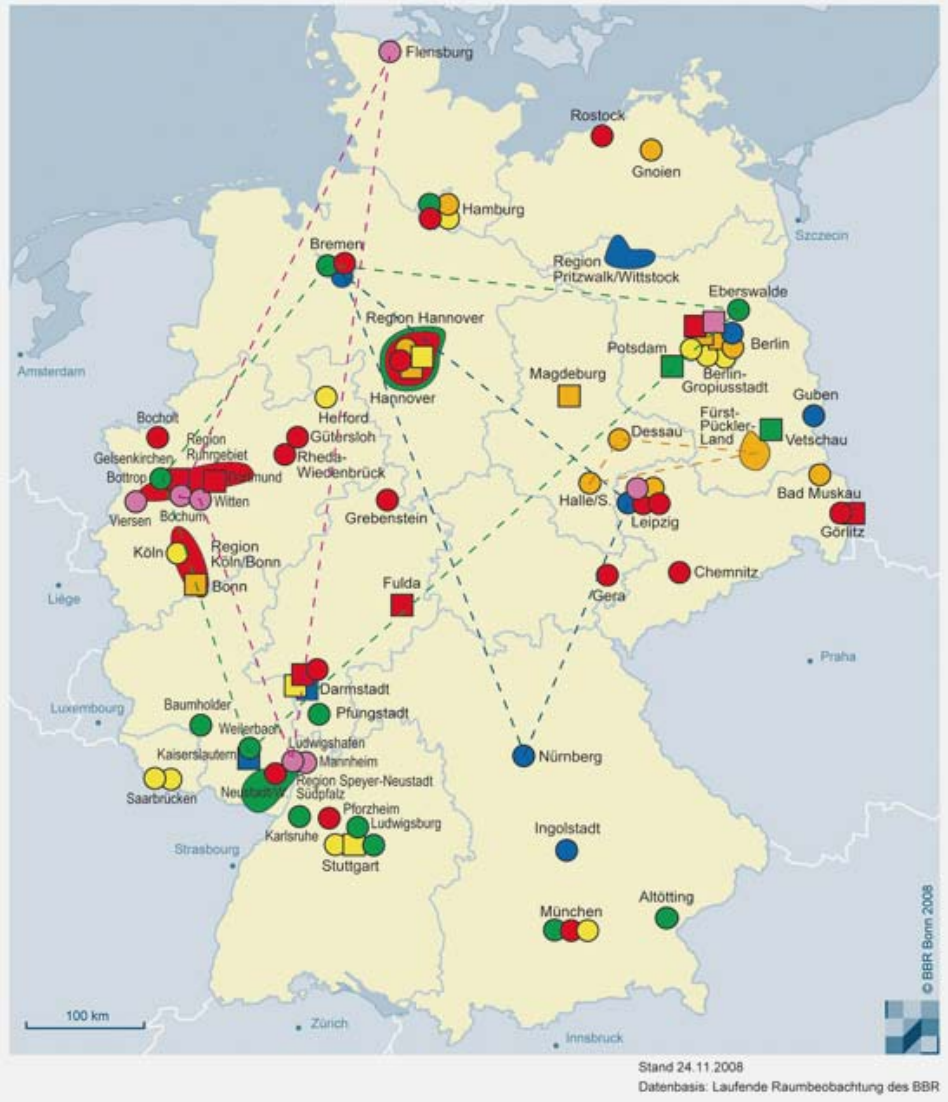
Nationale Stadtentwicklungspolitik: 6 Schwerpunkte

NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Nationale Stadtentwicklungspolitik: Projektreihe für Stadt und Urbanität

NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK



- 2 Projektaufrufe: 2007 und 2008
- Insgesamt über 500 Interessenbekundungen
- Förderung von 70 Projekten

Pilotprojekte "Nationale Stadtentwicklungspolitik"

Handlungsfelder

- Zivilgesellschaft
- Soziale Stadt
- Wirtschaft
- Klimaschutz
- Baukultur
- Regionalisierung

- Einzelstandort
- Kooperationsprojekt
- Regionales Projekt
- Bundes- / Landesweite Projekte (Standort des Projektträgers)

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Denk mal Straße als Freiraum!

NATIONALE STADT ENTWICKLUNGS POLITIK

Stadt Grebenstein, 6.500 Einwohner:

Durchgangsstraße; Stadt Grebenstein

Ziel:

- Integrierte Betrachtung von Freiraum, Verkehr und Denkmalschutz/-pflege
- Historischen Stadtkern nicht nur erhalten, sondern nachhaltig als Wohn- und Nahversorgungsstandort aufwerten und entsprechende Mobilitätskonzepte entwickeln
- Diskussionsprozess soll zu von Bürgerschaft getragenen Verkehrs- und Freiraumplanung führen

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

3. Bundeskongress zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik

NATIONALE STADT ENTWICKLUNGS POLITIK

- Am 25. Juni wird in der Zeche Zollverein in Essen der 3. Bundeskongress zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik stattfinden.
- Der Bundeskongress bietet die Möglichkeit zur Information und zum Erfahrungs-austausch.
- Die Anmeldung ist möglich unter:

www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

www.zollverein.de

Ende